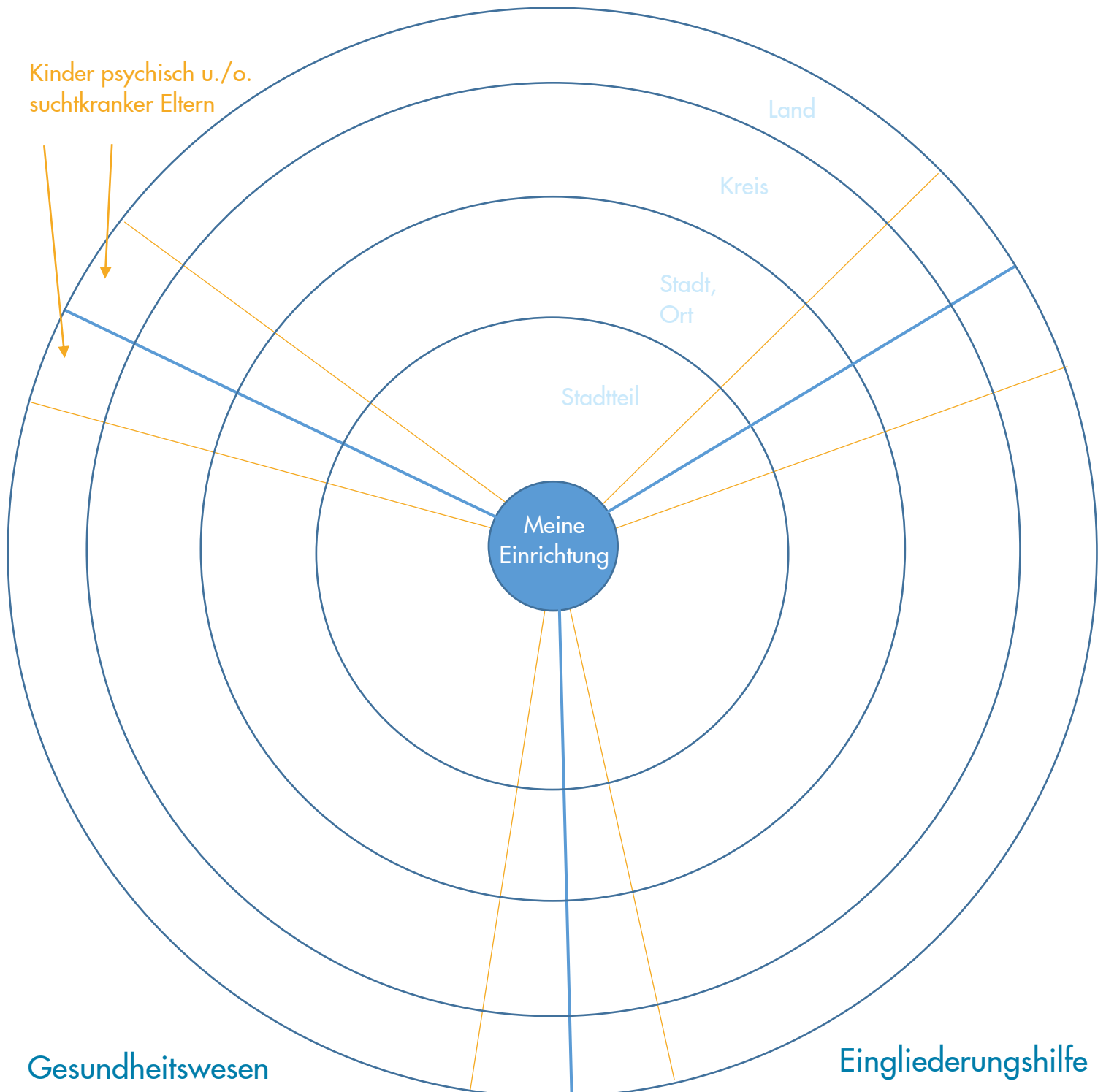


# Meine KipeE Netzwerkkarte

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



## Anleitung zur professionellen KipeE-Netzwerkkarte

Um eine passende Unterstützung für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern zu finden, ist ein großes Netzwerk von Vorteil. Wenn die eigenen beruflichen Kontakte ausgeschöpft sind, um z. B. eine passende Hilfe für ein Familienmitglied anzubieten, müssen Lösungen her. Wer sind die anderen Akteur\*innen im Feld und wie sind sie zu erreichen?

Tragen Sie ausgehend von Ihrer Einrichtung ein, welche Institutionen Hilfe und Unterstützung anbieten. Diese können eher zu den allgemeinen Angeboten zählen (z.B. Erziehungsberatungsstelle) oder spezialisiert sein auf die Zielgruppe von Familien, in denen ein Elternteil durch Sucht oder psychische Erkrankung belastet ist. Mit wem arbeiten Sie schon zusammen? Wovon haben Sie schon mal gehört? Wen kennen Sie gut oder nur aus dem Internet?

Angebote finden sich bei Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe, der Eingliederungshilfe oder im Gesundheitswesen, dichter dran oder weiter weg. Manche sind Schnittstellenangebote oder laufen über Kooperationen. Notieren sie ganz besonders die spezialisierten Angebote in ihrem Radius.

Was zeigt sich aus Ihrer Perspektive? Eine volle Karte? Lücken? Wo kennen Sie sich gut aus? Mit wem sind Sie schon gut vernetzt? Welcher Bereich fehlt Ihnen noch? Wen müssten Sie mal kennenlernen? Wo lohnt es sich mehr Infos einzuholen, unabhängig von einem konkreten Anliegen?

Füllen Sie Ihre Karte weiter auf, damit Sie im konkreten Fall alles griffbereit haben. Ergänzen Sie die Karte um eine Liste mit Kontakten und Zugangswegen.